

# Modulhandbuch

für den Studiengang

Master of Arts Kunstpädagogik

(Prüfungsordnungsversion: 20252)

für das Sommersemester 2026

# Inhaltsverzeichnis

Mastermodul (M.A. Kunstpädagogik 20252) (1999).....	3
Kulturpädagogische Grundlagen und Dynamiken (33017).....	6
Kunst(geschichte) + Museum I (39101).....	8
Kunst(geschichte) + Museum II (39102).....	11
Kunst & Bildung (39103).....	13
Künstlerische Praxis 1 (39104).....	15
Künstlerische Praxis 2 (39105).....	19
Vermittlungspraxis (39106).....	23
Einführung in die soziologische Methodenlehre (76221).....	25
Vertiefung Soziologische Methodenlehre (76225).....	26
Wahlpflichtbereich	
Kulturpädagogische Institutionen und Handlungslogiken (33047).....	29
Theoretische Grundlagen der Medienpädagogik (33121).....	31
Medienpädagogische Handlungsfelder und Methoden (33126).....	33
Statistische Analyseverfahren I (76231).....	35
Statistische Analyseverfahren II (76235).....	36
Vertiefung I - Kunstpraxis (73907).....	37
Kunstgeschichte Vertiefung I (39107).....	41
Kunstgeschichte Vertiefung II (39108).....	42
Studienfahrt Kunst (73934).....	44
Vertiefung III - Kunst-/ Werkpraxis (73935).....	46
Psychologie als Nebenfach	
Einführungsmodul (78386).....	50
Grundlagenmodul (78388).....	51

1	<b>Modulbezeichnung</b> 1999	<b>Mastermodul (M.A. Kunstpädagogik 20252)</b> Master's module (MA Art Education, 20252)	<b>30 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Forschungskolloquium Kunstpädagogik	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Berner
5	<b>Inhalt</b>	<p>In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie im Feld der (außer-)schulischen Kunstpädagogik fundiert aufgestellt sind und eine fachlich relevante Fragestellung entwickeln sowie wissenschaftlich bearbeiten können.</p> <p>Die Studierenden entwickeln hierzu ein eigenständiges Forschungsvorhaben im Kontext kunstpädagogischer Praxis. Die Studierenden sondieren den zum Thema einschlägigen Forschungsstand sowie theoretische Positionen, erarbeiten ein zur Forschungsfrage passendes kunstpädagogisches Forschungsdesign, in dem Sie das methodische Vorgehen der Datenerhebung und Datenauswertung näher spezifizieren, führen die Forschung selbstständig durch und präsentieren und diskutieren am Ende ihre Ergebnisse.</p> <p><b>Begleitseminar</b> Das Begleitseminar wird als Forschungskolloquium online ausgebracht. Das Forschungskolloquium begleitet die Studierenden über den gesamten Arbeits- und Forschungsprozess und dient dem Austausch über laufende Forschungsvorhaben sowie über erste Ideen zur Masterarbeit.</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können (inter-)nationale Fachliteratur zu einem kunstpädagogisch relevanten Thema recherchieren, rezipieren und kritisch reflektieren.</li> <li>• können fachlich fundiert ein Thema im kunstpädagogischen Feld erschließen, dem Forschungsstand entsprechend aufbereiten und eine Forschungsfrage daraus entwickeln.</li> <li>• können Ergebnisse fachlich kontextualisieren und in den Forschungsstand einordnen.</li> <li>• Können formal wie gestalterisch (Visualisierung, Layout) die Verständlichkeit und Klarheit wissenschaftlicher Texte sichern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Methoden kunstpädagogischer Forschung im Kontext qualitativer und quantitativer Forschung und können diese in eigenen Forschungsvorhaben anwenden.</li> <li>• können ihren eigenen Forschungsprozess unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards kritisch reflektieren und mögliche Anschlussfragen skizzieren.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• können wissenschaftlich schreiben und Standards guter Forschungspraxis im Rahmen ihrer Masterarbeit anwenden.</li> </ul> <p><b>Sozial- und Personalkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ihre Arbeit sowie Arbeitsergebnisse schriftlich als auch mündlich verständlich und transparent präsentieren.</li> <li>• können den eigenen Forschungsprozess sowie der anderer kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</li> <li>• Können in der Gruppe sich in gemeinsamen Gespräch konstruktiv Rückmeldung geben sowie Rückmeldung anderer annehmen und für die eigene Weiterarbeit nutzen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4;8
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>schriftlich (6 Monate)</p> <p><b>Prüfungsleistung</b></p> <p>Masterarbeit (Umfang ca. 60-80 Seiten)</p> <p>Die Masterarbeit stellt eine empirische Arbeit dar, behandelt eine kunstpädagogisch relevante Fragestellung und hat einen Umfang von ca. 60-80 Seiten. Studierende im <b>Vollzeitstudium</b> haben 6 Monate für die Bearbeitung und Anfertigung der schriftlichen Arbeit. Im <b>Teilzeitstudium</b> stehen 12 Monate zur Verfügung.</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>schriftlich (100%)</p> <p><b>FPO 2020 (Master Kunstvermittlung)</b></p> <p>Schriftliche Arbeit = 90% der Modulnote</p> <p>Mündliche Prüfung = 10% der Modulnote</p> <p><b>FPO 20252 (Master Kunstpädagogik)</b></p> <p>Schriftliche Arbeit = 100% der Modulnote</p>
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	<p>Präsenzzeit: 2 SWS x 15 = 30 h</p> <p>Eigenstudium: (30 ECTS x 30) – 30h = 870</p>
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Literaturhinweise</b>	Fromm, M. & Paschelke, S. (2017). Wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Eine Einführung und Anleitung für pädagogische Studiengänge (2., aktualisierte Ausgabe). Münster, München: Waxmann.

Moser, H. (2012). Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung (5. Aufl.). Freiburg im Breisgau: Lambertus.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 33017	<b>Kulturpädagogische Grundlagen und Dynamiken</b> Fundamentals and dynamics of culture education	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kultur und Erziehung (2 SWS) (WiSe 2025) Seminar: Anthropologie und ästhetische Bildung (2 SWS) (WiSe 2025)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Benjamin Jörissen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Benjamin Jörissen
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung kulturtheoretischer, anthropologischer und gesellschaftstheoretischer Grundlagen in erziehungs- und bildungstheoretischer Perspektive</li> <li>• Vertiefende Analyse der bildungs- und erziehungstheoretischen Bedeutung kulturtheoretischer Themen</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen fundierte Kenntnisse über Kulturtheorien, aktuelle ästhetische Theorien und Kunsttheorien</li> <li>• sind in der Lage, die Bedeutung von Kultur, Ästhetik- und Kunsttheorien sowie von Theorien der Medialität und Materialität im Hinblick auf bildungs- und erziehungstheoretische Fragen differenzierend einzuschätzen</li> <li>• können unterschiedliche ästhetische Artikulationsformen anhand geeigneter Kriterien identifizieren, theoretisch differenzieren und bildungs- und erziehungstheoretisch reflektieren</li> <li>• sind in der Lage, mit einschlägigen kulturpädagogischen Quellen und Datenbanken kompetent und fundiert umzugehen mit diesen wissenschaftlich arbeiten</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hausarbeit (15 Seiten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch



1	<b>Modulbezeichnung</b> 39101	<b>Kunst(geschichte) + Museum I</b> Art (history) + Museum I	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: Menschenbilder. Porträtkunst der Renaissance in Italien und Deutschland (2 SWS) (WiSe 2025)</p> <p>Vorlesung: Weltausstellungen 1851-2025: Ordnungen, Architekturen und Visualisierungen des Globalen (2 SWS) (WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Grundlagen der Museologie - Teil A (2 SWS) (WiSe 2025)</p> <p>Vorlesung: Zwischen Canova und Rodin. Skulptur in Rom von 1822 bis 1871 unter der besonderen Berücksichtigung globaler Verflechtungen (2 SWS) (SoSe 2026)</p> <p>Vorlesung: Schlüsselkonzepte zeitgenössischer Kunst: Von Happening bis Hydrofeminismus (2 SWS) (SoSe 2026)</p> <p>Seminar: Frauen als Auftraggeberinnen in der Frühen Neuzeit: Malerei - Skulptur - Architektur (2 SWS) (SoSe 2026)</p> <p>Seminar: Kuratorische Praxis der zeitgenössischen Kunst (2 SWS) (SoSe 2026)</p> <p>Seminar: Texte(n) im Museum (2 SWS) (SoSe 2026)</p>	<p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>-</p>
3	Lehrende	<p>apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz</p> <p>Prof. Dr. Anja Zimmermann</p> <p>PD Dr. Anna Frasca-Rath</p> <p>Dr. Marina Beck</p> <p>Dr. Thomas Heyden</p> <p>Dr. Thomas Schauerte</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul führt in die zentralen Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens in einer großen, forschungsorientierten kunst- und kulturgeschichtlichen Museumseinrichtung (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) ein.</p> <p>Mögliche Schwerpunkte im Teil I sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Sammelns und Präsentierens</li> <li>• Inventarisierung / Objekterfassung</li> <li>• Provenienzforschung</li> <li>• Kuratorisches Wissen und Ausstellungskonzeption</li> <li>• Vermittlungsarbeit im Museum (digital und offline)</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>Wissen</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegende forschungs- und praxisorientierte Kompetenzen in möglichst vielen verschiedenen Bereichen und Aufgaben im Berufsfeld Museen und Sammlungen.</li> <li>• Sie kennen zentrale Bereiche einer großen Museumseinrichtung und spezifische Abläufe,</li> <li>• kennen die für die Arbeit im Museumssektor notwendigen rechtlichen und finanziellen Parameter;</li> <li>• können Kenntnisse bezüglich der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut wiedergeben.</li> </ul> <p>Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen den aus der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut resultierenden notwendigen, qualifizierten professionellen Umgangs damit (auch präventiv und konzeptionell),</li> <li>• verstehen den Umgang mit und die Nutzung von Museumsbauten, Ausstellungsräumen und Baudenkmalern,</li> <li>• verstehen den ganzheitlichen konzeptionellen Zugriff für ganze Denkmalanlagen (Garten, Bau, Museum).</li> </ul> <p>Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden übertragen wissenschaftlich erarbeitete Fachthemen eigenständig auf konkrete Objekt- und Ausstellungsbelange hin.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>schriftlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 Min.) oder</li> <li>• Essay (5-7 S.) oder</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.);</li> </ul> <p>Prüfungsform und -umfang abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>schriftlich (100%)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (100%) oder</li> <li>• Essay (100%) oder</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)</li> </ul>
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch



1	<b>Modulbezeichnung</b> 39102	<b>Kunst(geschichte) + Museum II</b> Art (history) + Museum I	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Grundlagen der Museologie - Teil B (2 SWS) (WiSe 2025) 5 ECTS Ober- und Hauptseminar: Hans Baldung Grien (2 SWS) (WiSe 2025) 5 ECTS Ober- und Hauptseminar: Yayoi Kusama im Kontext kritischer Künstlerinnenforschung (2 SWS) (WiSe 2025) 5 ECTS Vorlesung: Zwischen Canova und Rodin. Skulptur in Rom von 1822 bis 1871 unter der besonderen Berücksichtigung globaler Verflechtungen (2 SWS) (SoSe 2026) 5 ECTS Vorlesung: Schlüsselkonzepte zeitgenössischer Kunst: Von Happening bis Hydrofeminismus (2 SWS) (SoSe 2026) 5 ECTS Seminar: Frauen als Auftraggeberinnen in der Frühen Neuzeit: Malerei - Skulptur - Architektur (2 SWS) (SoSe 2026) 5 ECTS Seminar: Kuratorische Praxis der zeitgenössischen Kunst (2 SWS) (SoSe 2026) 5 ECTS Seminar: Texte(n) im Museum (2 SWS) (SoSe 2026) -	
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz Prof. Dr. Daniel Hess Prof. Dr. Anja Zimmermann PD Dr. Anna Frasca-Rath Dr. Marina Beck Dr. Thomas Heyden Dr. Thomas Schauerte	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul führt in die zentralen Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens in einer großen, forschungsorientierten kunst- und kulturgeschichtlichen Museumseinrichtung (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) ein. Mögliche Schwerpunkte im Teil II sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurierung und kunsttechnologische Untersuchungen</li> <li>• Objektkunde</li> <li>• konservatorische und restauratorische Leitlinien</li> <li>• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing</li> <li>• Verwaltung, Haushalt, Finanzen</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden...  Wissen	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende forschungs- und praxisorientierte Kompetenzen in möglichst vielen verschiedenen Bereichen und Aufgaben im Berufsfeld Museen und Sammlungen.</li> <li>kennen zentrale Bereiche einer großen Museumseinrichtung und spezifische Abläufe,</li> <li>kennen die für die Arbeit im Museumssektor notwendigen rechtlichen und finanziellen Parameter;</li> <li>können Kenntnisse bezüglich der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut wiedergeben.</li> </ul> <p>Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen den aus der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut resultierenden notwendigen, qualifizierten professionellen Umgangs damit (auch präventiv und konzeptionell),</li> <li>verstehen den Umgang mit und die Nutzung von Museumsbauten, Ausstellungsräumen und Baudenkmalern,</li> <li>verstehen den ganzheitlichen konzeptionellen Zugriff für ganze Denkmalanlagen (Garten, Bau, Museum).</li> </ul> <p>Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden übertragen wissenschaftlich erarbeitete Fachthemen eigenständig auf konkrete Objekt- und Ausstellungsbelange hin.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kunst(geschichte) und Museum I
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.) oder Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.); Prüfungsform und -umfang abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich (100%) Klausur (100%) oder Essay (100%) oder Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden vom Dozenten/von der Dozentin in der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 39103	<b>Kunst &amp; Bildung</b> Art and education	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Kunstpädagogische Forschung (2 SWSm SoSe 2025)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Dr. Pia Lilienstein Dr. Alexander Schneider	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Berner
5	<b>Inhalt</b>	<p>In dem Modul erarbeiten die Studierenden vielfältige Schnittstellen zwischen Kunst und Bildung. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen kunstpädagogischen wie kunstdidaktische Konzepten in formalen und non-formalen Bildungskontexten auseinander und erarbeiten zentrale kunstpädagogische Positionen. Kunstpädagogische Forschung sucht evidenzbasiert nach Antworten auf kunstpädagogisch relevante Fragestellungen.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstdidaktik (WiSe/SoSe)</li> <li>• Kunstpädagogische Positionen (WiSe)</li> <li>• Kunstpädagogische Forschung (SoSe)</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein vertieftes Verständnis kunstpädagogischen Handelns</li> <li>• kennen Potenziale Bildender Kunst im Kontext von Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe.</li> <li>• Können sich im breiten Feld kunstpädagogischer Forschung verorten und sich in eigenen Fragestellungen positionieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können künstlerische und kunstpädagogische Methoden und Praktiken in Bildungsprozessen integrieren und entsprechende Projekte entwickeln.</li> <li>• können kunstpädagogische Prozesse initiieren, begleiten und evaluieren, um Lernprozesse zu fördern.</li> <li>• können ihre künstlerischen und kunstpädagogischen Konzepte wissenschaftlich fundiert begründen und verständlich kommunizieren.</li> </ul> <p><b>Personal- und Sozialkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein kritisches Bewusstsein für die ethischen und gesellschaftlichen Implikationen von Kunst und Bildung</li> <li>• können ihre eigene Vermittlungsrolle reflektieren.</li> <li>• können kunstpädagogische Studien und Forschungsergebnisse lesen und kritisch hinterfragen</li> </ul>

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Masterstudierende mit fachverwandtem Erststudium wird die Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Kunstpädagogik und -didaktik" parallel zum Besuch des Moduls empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;2
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252 Das Modul ist auch im Freien Bereich im Unterrichtsfach Kunst für das Lehramt an Real-, Mittel- und Grundschulen verwendbar.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit  <b>Prüfungsleistung:</b> Schriftliche Hausarbeit(ca. 15-20 Seiten)  Die Modulprüfung ist an das Seminar "Kunstpädagogische Forschung" gekoppelt.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Hausarbeit (100%) = 100% Hausarbeit
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Veranstaltungen = 90h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 90h = 210h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 39104	<b>Künstlerische Praxis 1</b> Art practice 1	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Basis Papier (konstruktiv) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Papier (Plastisch) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Textil (3 SWS)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum: Basis Ton (3 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Malen (2 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Zeichnen (2 SWS)</p> <p>Seminar: Mixed-Media (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aquarell (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Zeichnen: Portrait &amp; Figur (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aktzeichnen (A+V)</p> <p>Seminar: Steinbildhauerei (A+V)</p> <p>Seminar: 3D-Druck (A+V)</p> <p>Seminar: Keramik (A+V) (3 SWS)</p> <p>Die Entwicklung von Gestaltungskompetenzen benötigt in der Studierendengruppe den Austausch von Erfahrungen über Arbeits- und Gestaltungsprozesse. Zur Gewährleistung qualitativer Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	- - - - - - - - - - - -
3	Lehrende	<p>Bettina Zwirner</p> <p>Mayke Dombrowski</p> <p>Margit Herold</p> <p>Anne-Kathrin Wagner</p> <p>Michaela Unger-Lobig</p> <p>Dr. Pia Lilienstein</p> <p>Barbara Kalb</p> <p>Dr. Alexander Schneider</p> <p>Daniel Bischoff</p> <p>Martin Frank Wortmann</p> <p>Marion Abate</p> <p>Martina Skronn</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Berner
---	-------------------------------	-------------------------

5	<b>Inhalt</b>	<p>In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre kunstpraktischen Kompetenzen und entwickeln einen künstlerischen Schwerpunkt. Hierfür besuchen die Studierenden zwei Seminare zur Wahl aus dem kunstpraktischen Angebot im Studienbereich des Lehrstuhls. Im Eigenstudium sollen die Studierenden selbstständig die Impulse aus den Seminaren weiterverfolgen und ihren künstlerischen Schwerpunkt vertiefen. Dabei können spezifische Themen oder Techniken leitend sein, aber auch bestimmte Strategien und Impulse Ausgangspunkt der künstlerischen Auseinandersetzung darstellen.</p> <p>Am Lehrstuhl stehen für die Arbeit im Eigenstudium <a href="#">studentische Atelierplätze</a> zur Verfügung sowie <a href="#">offene Werkstattstunden</a>.</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigenständige Bildideen formulieren und entsprechend gestalterisch umsetzen.</li> <li>• können sich in Gestaltungsvorhaben vertiefen und diese in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen.</li> <li>• können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigene Inhalte und Themen adaptieren, variieren und transferieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren.</li> <li>• kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein.</li> <li>• können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen.</li> </ul> <p><b>Personal- und Sozialkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen.</li> <li>• können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Portfolio</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Künstlerisches Leistungsportfolio in Form einer Dokumentationsmappe in Bild und Text (Umfang: ca. 5-10 Seiten mit dazugehörigen Anlagen (ca. 20 Arbeiten))</p>

Einzureichen ist (a) eine **Mappe** mit ca. 20 Arbeiten aus den gewählten Bereichen des Moduls sowie (b) eine **schriftliche Dokumentation** der eingereichten Werke.

#### **a) Mappe**

- Die eingereichten Arbeiten sind an die in den Seminaren vermittelten Inhalten gekoppelt und müssen sowohl im Präsenz- als auch im Eigenstudium angefertigt worden sein.
- Eine Arbeit kann eine Einzelarbeit aber auch eine Serie von Skizzen/kleineren Arbeiten darstellen. Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit.
- Jede Arbeit ist eigenständig in der Mappe zu präsentieren.
- Im flächigen Gestalten sind die Arbeiten im Original einzureichen.
- Im medialen Gestalten sind die Arbeiten über einen Link zur Datei (QR-Code) oder als USB-Stick beizulegen.
- Im dreidimensionalen Gestalten sind Fotografien in hoher Qualität einzureichen. Das dreidimensionale Objekt ist aus unterschiedlichen Perspektiven abzubilden.
- Alle Arbeiten müssen mit Name und Entstehungsdatum versehen sein.

#### **b) Schriftliche Dokumentation (analog und digital)**

- Schriftliche Dokumentation (A4-Format) aller eingereicherter Arbeiten anhand aussagekräftiger und qualitätvoller Bilder (Foto oder Screenshot bei Videos) sowie einer kurzen schriftlichen Erläuterungen je Werk(-reihe) (ca.2-4 Sätze mit Titel, Technik, ggf. Material, Maßangaben, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht).
- Die schriftliche Dokumentation ist der Mappe analog beizulegen.
- Die Dokumentation hat einen Umfang von ca. 5-10 Seiten, inkl. Titelblatt mit Name, Matrikelnummer, Modul, Semester
- Fügen Sie der Dokumentation eine Kopie der Studienkarte sowie die Eigenständigkeitserklärung bei.

#### **Abgabe**

Das Künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am **09.07.2026 um 12:00 Uhr** im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.

#### **Bewertung/Benotung**

Die Bewertung/Benotung orientiert sich an den formulierten Lernzielen/Kompetenzen des Moduls und erfolgt durch eine mehrköpfige Bewertungskommission prüfungsberechtigter Dozierenden am Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik. Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen.

**An-/Abmeldung:** Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum genannten Termin, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann

		die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an. Als GOP kann diese Prüfung nur einmal wiederholt werden.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Portfolio (100%) = 100 % Künstlerisches Leistungsportfolio
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 39105	<b>Künstlerische Praxis 2</b> Art practice 2	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Basis Papier (konstruktiv) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Papier (Plastisch) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Textil (3 SWS)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum: Basis Ton (3 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Malen (2 SWS)</p> <p>Seminar: Basis Zeichnen (2 SWS)</p> <p>Seminar: Mixed-Media (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aquarell (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Zeichnen: Portrait &amp; Figur (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aktzeichnen (A+V)</p> <p>Seminar: Steinbildhauerei (A+V)</p> <p>Seminar: 3D-Druck (A+V)</p> <p>Seminar: Keramik (A+V) (3 SWS)</p> <p>Die Entwicklung von Gestaltungskompetenzen benötigt in der Studierendengruppe den Austausch von Erfahrungen über Arbeits- und Gestaltungsprozesse. Zur Gewährleistung qualitativer Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	- - - - - - - - - - - -
3	Lehrende	<p>Bettina Zwirner</p> <p>Mayke Dombrowski</p> <p>Margit Herold</p> <p>Anne-Kathrin Wagner</p> <p>Michaela Unger-Lobig</p> <p>Dr. Pia Lilienstein</p> <p>Barbara Kalb</p> <p>Dr. Alexander Schneider</p> <p>Daniel Bischoff</p> <p>Martin Frank Wortmann</p> <p>Marion Abate</p> <p>Martina Skronn</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Berner
---	-------------------------------	-------------------------

5	<b>Inhalt</b>	<p>In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre kunstpraktischen Kompetenzen und entwickeln einen künstlerischen Schwerpunkt. Hierfür besuchen die Studierenden zwei Seminare zur Wahl aus dem kunstpraktischen Angebot im Studienbereich des Lehrstuhls. Im Eigenstudium sollen die Studierenden selbstständig die Impulse aus den Seminaren weiterverfolgen und ihren künstlerischen Schwerpunkt vertiefen. Dabei können spezifische Themen oder Techniken leitend sein, aber auch bestimmte Strategien und Impulse Ausgangspunkt der künstlerischen Auseinandersetzung darstellen.</p> <p>Am Lehrstuhl stehen für die Arbeit im Eigenstudium <a href="#">studentische Atelierplätze</a> zur Verfügung sowie <a href="#">offene Werkstattstunden</a>.</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigenständige Bildideen formulieren und entsprechend gestalterisch umsetzen.</li> <li>• können sich in Gestaltungsvorhaben vertiefen und diese in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen.</li> <li>• können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigene Inhalte und Themen adaptieren, variieren und transferieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren.</li> <li>• kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein.</li> <li>• können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen.</li> </ul> <p><b>Personal- und Sozialkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen.</li> <li>• können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Portfolio</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b>  <i>Künstlerisches Leistungsportfolio in Form einer Dokumentationsmappe in Bild und Text (Umfang: ca. 5-10 Seiten mit dazugehörigen Anlagen (ca. 20 Arbeiten))</i></p>

Einzureichen ist (a) eine **Mappe** mit ca. 20 Arbeiten aus den gewählten Bereichen des Moduls sowie (b) eine **schriftliche Dokumentation** der eingereichten Werke.

#### **a) Mappe**

- Die eingereichten Arbeiten sind an die in den Seminaren vermittelten Inhalten gekoppelt und müssen sowohl im Präsenz- als auch im Eigenstudium angefertigt worden sein.
- Eine Arbeit kann eine Einzelarbeit aber auch eine Serie von Skizzen/kleineren Arbeiten darstellen. Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit.
- Jede Arbeit ist eigenständig in der Mappe zu präsentieren.
- Im flächigen Gestalten sind die Arbeiten im Original einzureichen.
- Im medialen Gestalten sind die Arbeiten über einen Link zur Datei (QR-Code) oder als USB-Stick beizulegen.
- Im dreidimensionalen Gestalten sind Fotografien in hoher Qualität einzureichen. Das dreidimensionale Objekt ist aus unterschiedlichen Perspektiven abzubilden.
- Alle Arbeiten müssen mit Name und Entstehungsdatum versehen sein.

#### **b) Schriftliche Dokumentation (analog und digital)**

- Schriftliche Dokumentation (A4-Format) aller eingereicherter Arbeiten anhand aussagekräftiger und qualitätvoller Bilder (Foto oder Screenshot bei Videos) sowie einer kurzen schriftlichen Erläuterungen je Werk(-reihe) (ca.2-4 Sätze mit Titel, Technik, ggf. Material, Maßangaben, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht).
- Die schriftliche Dokumentation ist der Mappe analog beizulegen.
- Die Dokumentation hat einen Umfang von ca. 5-10 Seiten, inkl. Titelblatt mit Name, Matrikelnummer, Modul, Semester
- Fügen Sie der Dokumentation eine Kopie der Studienkarte sowie die Eigenständigkeitserklärung bei.

#### **Abgabe**

Das Künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am **09.07.2026 um 12:00 Uhr** im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.

#### **Bewertung/Benotung**

Die Bewertung/Benotung orientiert sich an den formulierten Lernzielen/ Kompetenzen des Moduls und erfolgt durch eine mehrköpfige Bewertungskommission prüfungsberechtigter Dozierenden am Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik.

Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen.

**An-/Abmeldung:** Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum genannten Termin, wird das Modul als nicht bestanden bewertet.

Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden

		erneut zur Modulprüfung an. Als GOP kann diese Prüfung nur einmal wiederholt werden.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Portfolio (100%) = 100 % Künstlerisches Leistungsportfolio
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 39106	<b>Vermittlungspraxis</b> Education practice	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Pia Lilienstein	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul dient der praktischen Erfahrung in konkreten Anwendungsbereichen der Kunstpädagogik. Im Kontext von Ausstellungen am Lehrstuhl für Kunstpädagogik werden Vermittlungskonzepte erarbeitet und bereits bei der Konzeption kunstpädagogische Perspektiven einbezogen.</p> <p>Im Praktikum wählen die Studierenden ein für sie relevanten kunstpädagogischen Praxisbereich und absolvieren ihr Praktikum.</p> <p>Bei dem Praktikum handelt es sich um ein selbst zu organisierendes Praktikum im Umfang von 3 Wochen (=120h). Es dient dem konkreten Aufbau erster beruflicher Netzwerke. Das Praktikum kann in regionalen Institutionen, aber auch im Ausland absolviert und mit einem Auslandssemester kombiniert werden. Der Lehrstuhl unterstützt bei Bedarf bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorische Praxis</li> <li>• Praktikum</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale kunstpädagogische Vermittlungsmethoden und können diese auf eigene Vorhaben anwenden</li> <li>• kennen die Relevanz kuratorischer Praxis in der Vermittlung von Kunstwerken im Kontext der Ausstellungskonzeption und -planung</li> <li>• können kunstpädagogische Angebote entsprechend zielgruppenorientiert gestalten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigenständig kunstpädagogische Projekte planen und durchführen</li> <li>• können ihre Erfahrungen im kunstpädagogischen Feld hinsichtlich einschlägiger Theorien reflektieren.</li> </ul> <p><b>Personal- und Sozialkompetenzen</b></p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfahren sich in ihrer kunstpädagogischen Professionalität wirksam</li> <li>• können mit anderen kunstpädagogische Vermittlungsprojekte konzipieren und kollaborativ arbeiten.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3;4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Praktikumsleistung  <b>Prüfungsleistung:</b>  Praktikumsbericht(schriftlich, ca. 10 Seiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung</li> <li>• Beschreibung der Institution und der Tätigkeiten</li> <li>• Theoriebezogene Reflexion über die kunstpädagogische Arbeit</li> </ul> <p>Formaler Nachweis über den Umfang des Praktikums, in der Regel in Form einer Bestätigung durch die Institution, an der das Praktikum absolviert wird.</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden) Das Modul ist unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 76221	<b>Einführung in die soziologische Methodenlehre</b> Introduction to sociological methodology	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	
5	<b>Inhalt</b>	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung innerhalb der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen als Grundlage für den Besuch weiterführender Methodenveranstaltungen und inhaltlich orientierter Veranstaltungen.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung.</li> <li>• wenden die Verfahren auf soziologische Fragestellungen an.</li> <li>• kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen in den Sozialwissenschaften.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Literaturhinweise</b>		

1	<b>Modulbezeichnung</b> 76225	<b>Vertiefung Soziologische Methodenlehre</b> Advanced sociological methodology	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Chicago School. Theorie und Methodologie eines soziologischen Paradigmas Seminar: Einführung in die qualitative Generationenforschung Seminar: Ethnographic Reading and Writing Seminar: Into the field! Theorie und Praxis organisationssoziologischer Feldanalyse	- - - -
3	Lehrende	Dr. Katja Schönian Irmgard Steckdaub-Muller Oleg Vasilchenko Christina Hecht	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Renate Liebold	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung in den qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Vertiefung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung</li> <li>• Lektüre exemplarischer empirischer Studien der qualitativen Sozialforschung</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse über die am häufigsten verwendeten Methoden der Datenerhebung und -auswertung in der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse über die methodologischen Grundpositionen der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• verbinden Methodenkenntnisse mit soziologischen Fragestellungen</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vor oder parallel zu diesem Modul wird dringend empfohlen die Module SozM-E und SozG besucht zu haben	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3;4	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Referat (10-20 Min.) und Hausarbeit (10-15 S.)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100% der Modulnote	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	

15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	

# Wahlpflichtbereich

1	<b>Modulbezeichnung</b> 33047	<b>Kulturpädagogische Institutionen und Handlungslogiken</b> Institutions and logic of action in culture education	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: International and UNESCO-related Perspectives of Aesthetic, Arts and Cultural Education (2 SWS)  Seminar: International Research in Aesthetic, Arts, and Cultural Education (2 SWS)	-  -
3	Lehrende	Dr. Tanja Klepacki Prof. Dr. Benjamin Jörissen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Benjamin Jörissen	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Research Approaches and Research Discourses in Aesthetic, Arts, and Cultural Education</li> <li>• Main Research Outcomes in the various fields of Aesthetic, Arts, and Cultural Education in International Comparison</li> <li>• History and Institutio</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• are able to associate research papers and outcomes to the various research fields and logics in aesthetic, arts, and cultural education</li> <li>• are able to critically reflect upon research approaches, concepts, and aims</li> <li>• are able to identify UNESCO-related concepts, positions, and aims within the overall context of UNESCO activities and fields</li> <li>• are able to consider the historical development of UNESCO as a background for current policy making</li> <li>• are able to relate UNESCO-related concepts, positions, and aims to aesthetic, arts, and cultural education in theory and practice</li> <li>• are able to creatively develop new and appropriate models for an innovative practice in aesthetic, arts, and cultural education</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hausarbeit (15 Seiten)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h	

14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch Englisch
16	<b>Literaturhinweise</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b> 33121	<b>Theoretische Grundlagen der Medienpädagogik</b> Theoretical foundations of media education	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: MA EEBF M6/MA Pädagogik MII: Lernen und mediendidaktisches Handeln in mediatisierten Kontexten (2 SWS) (WiSe 2025)  Seminar: MA EEBF M6/MA Pädagogik MII: Medien, Wissen, Bildung - Grundlagen der Medienpädagogik (2 SWS) (WiSe 2025)  Seminar: MA EEBF M6/MA Pädagogik MII/Modul 2 - Seminar Allg. Päd.: Medien, Wissen, Bildung - Grundlagen der Medienpädagogik (Standort Nürnberg) (2 SWS) (SoSe 2026)	-  -  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Rudolf Kammerl Dr. Andreas Dertinger Katrin Kreutz	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Rudolf Kammerl
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen zu den Themenbereichen Medienbildung und Mediendidaktik. Ausgehend von metatheoretischen Perspektiven zu Mediatisierung und Digitalisierung wird die Aufgabe einer Medienpädagogik unter zwei Aspekten betrachtet. Zum einen werden in dem Modul die Bedeutung und die Konsequenzen einer, durch die Medienentwicklung veränderten Lebenswelt und die daraus an Bedeutung gewinnende Medienkompetenzförderung resp. Medienbildung thematisiert. Zum anderen nimmt das Modul die, durch die Möglichkeiten digitaler Medien veränderten Bedienung von Lehren und Lernen in den Blick. Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Mediatisierungskonzept als Metatheorie zur Analyse der durch die Digitalisierung veränderten Lebenswelt</li> <li>• Grundkonzepte zur Sozialisation in einer mediatisierten Welt</li> <li>• Überblick über das Mediennutzungsverhalten unterschiedlicher Altersgruppen</li> <li>• Überblick über aktuelle Medienkompetenz- und Medienbildungstheorien</li> <li>• Theoretische und praktische Ansätze zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können anhand theoretischer Konzepte die Bedeutung digitaler und analoger Medien in der aktuellen gesellschaftlichen Struktur einschätzen.</li> <li>• verfügen über ein empirisch fundiertes Wissen zu dem Mediennutzungsverhalten unterschiedlicher Altersgruppen</li> <li>• kennen und verstehen unterschiedliche Konzepte der Medienkompetenz / Medienbildung und können diese zur professionellen Einschätzung von Lehr-Lern-Situationen anwenden.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein theoretisch und empirisch fundiertes Wissen über die Möglichkeiten (digitale) Medien als Werkzeuge zur Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen einzusetzen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hausarbeit (15 Seiten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b> 33126	<b>Medienpädagogische Handlungsfelder und Methoden</b> Media education: methods and fields of action	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: MA Pädagogik MV: Entwicklung und Auswahl mediatisierter Lernumgebungen	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Rudolf Kammerl Lea Reis	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Rudolf Kammerl	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen zur mediengestützten Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen. Behandelt werden Potentiale, Grenzen und Herausforderungen bei dem didaktischen Einsatz moderner Medien.</p> <p>Das Modul berücksichtigt folgende Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr-Lerntheoretische-Ansätze als Grundlage der Wissensaneignung</li> <li>• Mediendidaktische Modelle zum Einsatz neuer Medien in Lehr-Lernsituationen, bei Beratung, Assessment und in der Organisation von Bildungsangeboten</li> <li>• Theoretische und empirische Ansätze zur Beurteilung des Medieneinsatzes</li> <li>• Konzepte zur Entwicklung medienpädagogischer Kompetenz (Personal) und zur Organisationsentwicklung unter dem Aspekt der Digitalisierung</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein wissenschaftlich reflektiertes und fundiertes Verständnis des menschlichen Lernens.</li> <li>• können ihr Wissen über Lernprozesse nutzen um mediengestützte didaktische Konzeptionen zu entwerfen und kritisch zu bewerten.</li> <li>• sind in der Lage digitale Medien reflektiert und mit einem Mehrwert für Lehren und Lernen in Lehr-Lern-Settings, in Beratung, Assessment und in der Organisation von Bildungsangeboten zu integrieren.</li> <li>• haben ein theoretisch fundiertes Verständnis darüber, welche Kompetenzen für das Lehren mit digitalen Medien und für die Entwicklung organisatorischer Strukturen, die das Lernen mit digitalen Medien unterstützen, von Bedeutung sind.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hausarbeit (15 Seiten)	

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b> 76231	<b>Statistische Analyseverfahren I</b> Statistical analysis methods I	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung: Statistische Analyseverfahren I (2 SWS) (WiSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der deskriptiven Statistik</li> <li>• Häufigkeiten und deren graphische Darstellung</li> <li>• Univariate Datenanalyse (Maße der zentralen Tendenz, Verteilungs- und Konzentrationsmaße)</li> <li>• multivariate Zusammenhangsmaße für nominal-, ordinal- und intervallskalierte Variablen</li> <li>• Drittvariablenkontrolle</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Grundlagen der Verwendung statistischer Modelle innerhalb der Soziologie.</li> <li>• erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik.</li> <li>• wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Literaturhinweise</b>		

1	<b>Modulbezeichnung</b> 76235	<b>Statistische Analyseverfahren II</b> Statistical analysis methods II	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung: Statistische Analyseverfahren II	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Modelle der schließenden Statistik einschließlich ihrer theoretischen, methodologischen und methodischen Vorarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Uni- und bivariate Datenanalyse</li> <li>• Mittelwertvergleiche</li> <li>• Lineare und logistische Regression</li> <li>• Reliabilitäts- und Faktorenanalyse</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der schließenden Statistik.</li> <li>• wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Literaturhinweise</b>	wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben	

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73907	<b>Vertiefung I - Kunstpraxis</b> Advanced I - Art Practice	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Tiefdruck (A+V) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): 3D-Druck (Marion Abate) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Mixed-Media (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aquarell (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Zeichnen: Portrait &amp; Figur (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aktzeichnen (A+V)</p> <p>Seminar: Steinbildhauerei (A+V)</p> <p>Seminar: 3D-Druck (A+V)</p> <p>Seminar: Keramik (A+V) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Künstlerische Studienfahrt Montepulciano (Master Kunstpädagogik) (3 SWS)</p> <p>Zur Entwicklung bildnerischer Fähigkeiten bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs unter Lehrenden und Studierenden. Für eine qualitativ hochwertige Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	- - - - - - - - -
3	Lehrende	<p>Lukas Pulst</p> <p>Daniel Bischoff</p> <p>Michaela Unger-Lobig</p> <p>Marion Abate</p> <p>Dr. Alexander Schneider</p> <p>Barbara Kalb</p> <p>Martin Frank Wortmann</p> <p>Margit Herold</p> <p>Prof. Dr. Nicole Berner</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Alexander Schneider
---	-------------------------------	-------------------------

5	<b>Inhalt</b>	<p>In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre kunstpraktischen Kompetenzen und entwickeln eigene bildnerische Ausdrucksweisen.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:  1) Künstlerische Studienfahrt (Exkursion)  2) Seminar Fläche/Medien  3) Seminar Raum</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene Gestaltungsvorhaben verbalisieren und zielgerichtet umsetzen.</li> <li>• können sich im Gestaltungsprozess vertiefen und hierbei eine hohe handwerklich-technischer Qualität entwickeln.</li> <li>• können bereit erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf thematisch fokussieren und ggf. variieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren.</li> <li>• kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein.</li> <li>• können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen.</li> </ul> <p><b>Personal- und Sozialkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen.</li> <li>• können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen, dass das Modul Aufbau II erfolgreich besucht und beendet wird.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Künstlerische Arbeiten</p> <p><b>Modulprüfung:</b> <i>künstlerisches Leistungsportfolio mit zwei Teilen</i></p> <p><b>Teil 1: Mappe mit ca. 20 Arbeiten</b> aus den Bereichen des Moduls: (1) Künstlerische Studienfahrt, (2) Seminar Fläche/Medien, (3) Seminar Raum. Die Arbeiten sollten sich gleichmäßig auf die drei Modulbereiche verteilen.</p>

**Teil 2: analoge Dokumentation (A4-Format)** aller eingereichter Arbeiten anhand aussagekräftige und qualitätvolle Bilder (Foto oder Screenshot bei Videos) und einer kurzen **schriftlichen Erläuterungen je Arbeit** (2-4 Sätze mit Titel, Technik/Material, Größe, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht, ...)

Beachten Sie, dass die Dokumentation ein Titelblatt enthält, das den Titel des Moduls sowie Ihre Kontaktdaten (Name, Matrikelnummer, Anschrift, E-Mail, ...) gut leserlich anzeigt. Der Umfang beträgt ca. 10-12 Seiten. Bitte legen Sie dem Anhang eine Eigenständigkeitserklärung und eine Kopie Ihrer Kunstkarte bei. Die geheftete Dokumentation verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl.

**Hinweise zur Mappe (Teil I):**

- Ihre eingereichten Arbeiten müssen dem Seminarkontext entstammen und können im Selbststudium fortgeführt worden sein.
- Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit.
- Jede Serie muss in der Mappe als solche sichtbar werden; sie kann bspw. auf einem hellgrauen Fotokarton, Leichtschaumplatten oder ... präsentiert werden.
- Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Fläche (2-d) sind im Original einzureichen.
- Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Raum (3-d) sind als Fotografien in hoher Qualität einzureichen.
- Mediale Arbeiten legen sie auf einem USB-Stick oder als QR-Code (Ausdruck) vor.
- Auf allen vorgelegten Arbeiten muss Ihr vollständiger Name und Ihre Matrikelnummer angebracht sein.

**Abgabe**

Das Künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am **09.07..2026 um 12:00 Uhr** im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.

**Bewertung**

Die Bewertung orientiert sich an den formulierten Kompetenzen und erfolgt durch eine mehrköpfige Kommission.

**Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen**

**An-/Abmeldung:** Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum Stichtag, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Künstlerische Arbeiten (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester

13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 39107	<b>Kunstgeschichte Vertiefung I</b> Art History: Specialization I	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Schlüsselkonzepte zeitgenössischer Kunst: Von Happening bis Hydrofeminismus (2 SWS)	5 ECTS
		Ober- und Hauptseminar: Typologien des materialisierten Totengedächtnisses (2 SWS)	5 ECTS
		Ober- und Hauptseminar: Dürer als Universalkünstler (2 SWS)	5 ECTS
		Ober- und Hauptseminar: Künstlerische Selbstinszenierung von Alberti bis Abramović (2 SWS)	5 ECTS
		Ober- und Hauptseminar: Amerikanische Fotografie des 20. Jahrhunderts (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Anja Zimmermann PD Dr. Doris Gerstl Prof. Dr. Daniel Hess apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz PD Dr. Eva Wattolik	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient der weiteren fachlichen Vertiefung bzw. fachnahen Erweiterung des wissenschaftlichen Studiums. Die Anmeldung erfolgt über StudOn am Institut Kunstgeschichte bzw. per Email an die Dozierenden bei Angeboten der AdBK.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben weitere fachspezifische oder grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen aus der Kunstgeschichte bzw. in fachnahen Wissenschaftsgebieten.	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;2;3;6	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Variabel Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Variabel (100%) Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.	

1	<b>Modulbezeichnung</b> 39108	<b>Kunstgeschichte Vertiefung II</b> Art History: Specialization II	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Nürnberg Global (GNM). Realisation einer Sonderausstellung (2 SWS) Seminar: Queere Moderne (2 SWS) Seminar: Kunst und Politik (2 SWS) Vorlesung: Kunst und Sprache (2 SWS) Vorlesung: Schlüsselkonzepte zeitgenössischer Kunst: Von Happening bis Hydrofeminismus (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Typologien des materialisierten Totengedächtnisses (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Dürer als Universalkünstler (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Künstlerische Selbstinszenierung von Alberti bis Abramović (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Amerikanische Fotografie des 20. Jahrhunderts (2 SWS)	5 ECTS - 5 ECTS - 5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Benno Baumbauer Manuela Bünzow Prof. Dr. Christina Strunck Alexander Becker PD Dr. Eva Wattolik Prof. Dr. Anja Zimmermann PD Dr. Doris Gerstl Prof. Dr. Daniel Hess apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient der weiteren fachlichen Vertiefung bzw. fachnahen Erweiterung des wissenschaftlichen Studiums.  Die Anmeldung erfolgt über StudOn am Institut Kunstgeschichte bzw. per Email an die Dozierenden bei Angeboten der AdBK.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben weitere fachspezifische oder grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen aus der Kunstgeschichte bzw. in fachnahen Wissenschaftsgebieten.	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;3;6	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252	

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Variabel Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Variabel (100%) Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73934	<b>Studienfahrt Kunst</b> Study Trip Art	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Künstlerische Studienfahrt Montepulciano (Master Kunstpädagogik) (3 SWS)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Dr. Alexander Schneider	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Nicole Berner Lilli Jäger Dr. Alexander Schneider	
5	<b>Inhalt</b>	Die künstlerische Studienfahrt (Exkursion) dient einer vertieften Auseinandersetzung und der künstlerischen (Weiter-)Entwicklung. Die Studierenden arbeiten an eigenen künstlerischen Projekten mit starkem Bezug zum Thema der Exkursion. Eine Auswahl sehr guter Arbeitsergebnisse wird in einer Ausstellung integriert und die Studierenden erhalten erste Einblicke in die kuratorische Praxis und Konzeption einer Ausstellung.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ausgehend von einem Rahmenthema eigenständige bildnerische Ideen formulieren und gestalterisch umsetzen.</li> <li>• können sich eigenverantwortlich und selbstständig in Gestaltungsvorhaben vertiefen und dies in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen.</li> <li>• können bereit erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten situations- und kontextbezogen variieren und transferieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren.</li> <li>• kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein.</li> <li>• können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen.</li> </ul> <p><b>Personal- und Sozialkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen.</li> <li>• können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	

8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2;4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Künstlerische Arbeiten</p> <p><b>Studienleistungen</b> Das künstlerische Leistungsportfolio beinhaltet ca. 10 Arbeiten, die im Rahmen der Studienfahrt entstanden sind. Es folgt außerdem eine Beteiligung an der Ausstellung zur Studienfahrt.</p> <p><b>Abgabe</b> Die Studierenden vereinbaren zur Besprechung des künstlerischen Leistungsportfolios einen Termin mit der modulverantwortenden Person.</p> <p><b>Bewertung und Benotung</b> Das Modul ist unbenotet. Die Besprechung dient dem formativen Assessment und als Orientierung in der Mitte des Studiums.</p> <p><b>An-/Abmeldung:</b> Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Künstlerische Arbeiten (bestanden/nicht bestanden)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester Die künstlerische Studienfahrt wird nur im Sommersemester angeboten.
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 3 SWS x 15 Veranstaltungen = 45h Eigenstudium: (5 ECTS x 30h) – 45h = 105h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73935	<b>Vertiefung III - Kunst-/ Werkpraxis</b> Advanced III - Art Practice, Crafts and Design	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Tiefdruck (A+V) (3 SWS)</p> <p>Seminar: Mixed-Media (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aquarell (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Zeichnen: Portrait &amp; Figur (A+V) (2 SWS)</p> <p>Seminar: Aktzeichnen (A+V)</p> <p>Seminar: Steinbildhauerei (A+V)</p> <p>Seminar: 3D-Druck (A+V)</p> <p>Seminar: Keramik (A+V) (3 SWS)</p> <p>Die Entwicklung von Gestaltungskompetenzen benötigt in der Studierendengruppe den Austausch von Erfahrungen über Arbeits- und Gestaltungsprozesse. Zur Gewährleistung qualitativer Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	- - - - -
3	Lehrende	<p>Lukas Pulst</p> <p>Michaela Unger-Lobig</p> <p>Daniel Bischoff</p> <p>Marion Abate</p> <p>Dr. Alexander Schneider</p> <p>Barbara Kalb</p> <p>Martin Frank Wortmann</p> <p>Margit Herold</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	<p>Prof. Dr. Nicole Berner</p> <p>Lilli Jäger</p> <p>Dr. Alexander Schneider</p>
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul bietet die Möglichkeit zur Entwicklung eines künstlerischen Profils in der Kunstpraxis oder Werkpraxis. Die Studierenden wählen

		<p>frei aus dem kunst- und werkpraktischen Angebot des Lehrstuhls für Kunstpädagogik und -didaktik und setzen einen eigenen Schwerpunkt.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Seminar Kunst- oder Werkpraxis</li> <li>• 1 Seminar Kunst- oder Werkpraxis</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Fachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigenständige Bild- und Werkideen formulieren und entsprechend gestalterisch umsetzen.</li> <li>• können sich in Gestaltungsvorhaben vertiefen und diese in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen.</li> <li>• können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigene Inhalte und Themen adaptieren, variieren und transferieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren.</li> <li>• kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein.</li> <li>• können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen.</li> </ul> <p><b>Personal- und Sozialkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen.</li> <li>• können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;2;3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Künstlerische Arbeiten</p> <p><b>Studienleistungen</b> Die Studienleistungen werden in den Seminaren zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Künstlerisches Leistungsportfolio in Form einer Dokumentationsmappe in Bild und Text</p> <p>Das künstlerische Leistungsportfolio beinhaltet (a) ein Portfolio in Bild und Text sowie (b) ca. 10 Arbeiten aus den Bereichen des Moduls: Kunst- und/oder Werkpraxis.</p>

**Was muss in das Portfolio?**

Für jede eingereichte Arbeit ist ein kurzer Begleittext (3-4 Sätze) mit Fotografie (in guter Qualität) der Arbeit, Hinweisen zum Entstehungshintergrund (Seminar, im Präsenz- oder Selbststudium) sowie Material und Technik anzugeben. Das Portfolio hat einen Umfang von ca. 5-10 Seiten und verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl.

**Welche Arbeiten müssen in der Mappe eingereicht werden?**

- Alle Arbeiten müssen im Kontext des Moduls im Präsenz- und/oder Selbststudium entstanden sein.
- Eine Arbeit kann eine Einzelarbeit aber auch eine Serie von Skizzen/kleineren Arbeiten darstellen. Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit.
- Jede Arbeit ist eigenständig in der Mappe zu präsentieren.
- Im flächigen Gestalten sind die Originalarbeiten einzureichen.
- Im medialen Gestalten sind die Arbeiten auf USB-Stick abzuspeichern oder als Ausdruck mit QR-Code/Link zur Datei beizulegen.
- Im dreidimensionalen Gestalten sind Fotografien in hoher Qualität einzureichen. Es werden nur Mappen angenommen, deren Originalarbeiten mit Namen und Datum versehen sind.

**Abgabe und Abgabefrist**

Die Studierenden vereinbaren zur Abgabe, Bewertung und Besprechung des künstlerischen Leistungsportfolios einen Termin mit der modulverantwortenden Person.

Die Prüfungsleistung muss spätestens bis zum **09.07.2026** erfolgen.

**Bewertung/Benotung**

Das Modul ist unbenotet. Die Besprechung dient dem formativen Assessment und als Orientierung im Studium.

**An-/Abmeldung:** Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Künstlerische Arbeiten (bestanden/nicht bestanden)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 4 SWS x 15 Veranstaltungen = 60h Eigenstudium: (5 ECTS x 30h) – 60h = 90h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	

# Psychologie als Nebenfach

1	<b>Modulbezeichnung</b> 78386	<b>Einführungsmodul</b> Introductory module	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Aktuell werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende		

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Oliver Schultheiss	
5	<b>Inhalt</b>	Den Studierenden werden grundlegende Herangehensweisen, Konzepte und Forschungsbefunde aus verschiedenen Bereichen der Psychologie vorgestellt, und ihnen so ein Überblick über die Fragestellungen und Erkenntnisse der Psychologie gegeben. Näheres zu den Inhalten können Sie im Modulhandbuch des <b>Bachelor</b> -Studiengangs unter <a href="#">Formulare, Informationen und Download</a> unter „Informationen zum Studium“ nachlesen.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die verschiedenen Themenfelder in der Psychologie. Weitere Informationen können Sie im Modulhandbuch des <b>Bachelor</b> -Studiengangs unter <a href="#">Formulare, Informationen und Download</a> unter „Informationen zum Studium“ nachlesen.  Schlüsselqualifikationen: Präsentation, Rhetorik, Berichterstellung, Wissenschaftliche Literaturrecherche, Richtlinien zur Manuskriptgestaltung	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Psychologie als Nebenfach Master of Arts Kunstpädagogik 20252	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Klausur (30 Min.)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Literaturhinweise</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

1	<b>Modulbezeichnung</b> 78388	<b>Grundlagenmodul</b> Introductory module	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: Vorlesung Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Biologische Psychologie (2 SWS) -</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1 (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 1 (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Teil II) (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Proseminar: Proseminar Allgemeine Psychologie II (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 2 (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Proseminar: Proseminar Biologische Psychologie (2 SWS) -</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 2 (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Proseminar: Proseminar Allgemeine Psychologie I: Kognition (2 SWS) -</p> <p>Vorlesung: Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1 (2 SWS) 3 ECTS</p>	
3	Lehrende	<p>Prof. Dr. Tim Rohe</p> <p>Prof. Dr. Nicolas Rohleder</p> <p>Prof. Dr. Susanne Bruckmüller</p> <p>Prof. Dr. Oliver Schultheiss</p> <p>Prof. Dr. Frieder Lang</p> <p>Prof. Dr. Tina Kretschmer</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Oliver Schultheiss
5	<b>Inhalt</b>	<p>Es ist <b>eines</b> der (jeweils zweiteiligen) Module zu wählen. Näheres zu den Inhalten können Sie im Modulhandbuch des <b>Bachelor-</b>Studiengangs unter <a href="#">Formulare, Informationen und Download</a> unter „Informationen zum Studium“ nachlesen.</p> <p><b>Allgemeine Psychologie I (Nebenfach):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung Allgemeine Psychologie I</li> <li>- Proseminar Allgemeine Psychologie I</li> </ul> <p><b>Allgemeine Psychologie II (Nebenfach):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung Allgemeine Psychologie II</li> <li>- Proseminar Allgemeine Psychologie II</li> </ul>

		<p><b>Biologische Psychologie (Nebenfach):</b>  - Vorlesung Biologische Psychologie  - Proseminar Biologische Psychologie</p> <p><b>Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Nebenfach):</b>  - Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 1+2</p> <p><b>Entwicklungspsychologie (Nebenfach):</b>  - Vorlesung Entwicklungspsychologie Teil 1+2</p> <p><b>Sozialpsychologie (Nebenfach):</b>  - Vorlesung Sozialpsychologie Teil 1+2</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet. Weitere Informationen können Sie im Modulhandbuch des <b>Bachelor</b> -Studiengangs unter <a href="#">Formulare, Informationen und Download</a> unter „Informationen zum Studium“ nachlesen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Psychologie als Nebenfach Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich Klausur (30-90 Min.), Ausnahme Entwicklungspsychologie: wahlweise mündliche Prüfung (20 Min.)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) Prüfung 100 %
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.